

AT 14.2.84

Lenzburg/Seetal



«Alles wägem Mittagsschlöfli»: Meisterschwander Theaterspieler zogen alle Register.

Jahreskonzert der Musikgesellschaft Meisterschwanden

Flottes Konzert, köstliches Theater

Am nächsten Wochenende nochmals Gelegenheit für Spätentschlossene

kh. Der Gemeindesaal Meisterschwanden war leider nicht so voll besetzt, wie es dieser Anlass verdient hätte. Aber es gibt – für Spätentschlossene – noch die Wiederholung vom 18. Februar. Yvonne Fischer begrüßte die Anwesenden und sagte in der Folge nicht nur die einzelnen Musikstücke an, sondern gab auch Hinweise und Erklärungen dazu. Die Musikgesellschaft begann ihr Spiel: «Green sleeves», das schon Bert Brecht in

seiner «Drei-Groschen-Oper» verwendete, wurde sehr ausdrucksvoll gespielt, auch «Iolanthe Selection», und das Publikum spendete entsprechenden Beifall. Aber warum machen die so gut spielenden Musiker, die doch ihrem Hobby frönen, so ernste Gesichter? Eine Ueberraschung waren die Jungbläser (1 Mädchen, 4 Knaben), und bei «O Susanna» geizte dann das Publikum auch nicht mit Applaus. Susi Meier (Klavier) und Fritz Reinhard (Es-Horn) boten mit dem «Concerto for Horn in Es» ein in sehr einfühlsamer Form vorgetragenes Musikstück, der «Zugabe»-Beifall fand dann auch Gehör. Die folgenden flotten Marschklänge brachten recht Bewegung ins Publikum, und der von Frau Fischer als «Oldie» angekündigte «Blues Tango» fand entsprechenden Anklang bei alt und jung. Dirigent Dieter Siegrist verstand es, seine Musikanten anzuspornen und so dem Publikum ein genussvolles Konzert zu bieten.

Nach einer Pause, die mit Lösli-Kaufen, Gewinnen und Nieten ausgefüllt war, wartete das Theaterstück «Alles wägem Mittagsschlöfli» auf seine Zuschauer. Die Meisterschwander spielten auf allen Registern und schienen nicht zu bremsen mit witzigen Pointen, die für Zwischenapplaus sorgten und für manchen Lacher. Die Zusammenarbeit dieses Laientheaters scheint sehr gut zu sein, das merkte man am Zusammenspiel. Aber warum so gegen biologische Kost? – Das Orchester «Pit-Hill» hatte dann das letzte Sagen und spielte zum Tanz auf. – Ein sehr unterhaltsamer Abend, den man – wie bereits gesagt – Spätentschlossenen nur empfehlen kann.